

# Darkness

## Schatten des Nichts

Von Rina\_aka\_Legendia77

### Kapitel 1: Kapitel 1

Eric und Michael befanden sich in einem Krankenhaus. Vor wenigen Stunden war ein Mädchen zur Welt gekommen. Das Mädchen, dessen Seele Eric am Ende erhalten wird.

“Sie ist noch ein Neugeborenes, aber ihr Geist scheint mir quicklebendig zu sein.”, meinte Michael. “Spätestens wenn sie das Laufen gelernt hat, wird eine Heidenarbeit auf mich zukommen.”

“Und was soll ich in der Zeit machen?“, wollte Eric wissen.

“Warten.”, antwortete der Schutzengel trocken.

“Warten? Das ist alles?”

“Ja.”

Eric stieß einen langen Seufzer aus.

“Das ist langweilig...”, stellte er fest.

Die Mutter lächelte und sah auf das Kind in ihren Armen.

“Ich nenne sie Ashley.”, sagte sie zu ihrem Mann. “Ist es in Ordnung?”

Der Vater nickte.

“Falsch! Nichts ist in Ordnung!”, regte sich Eric auf. Michael sah ihn verwundert an.

“Was ist denn jetzt plötzlich los?“, wollte er wissen.

“Sie hat sie ‘Ashley’ genannt! Warum muss es ausgerechnet so ein hässlicher Name sein?”

Der Schutzengel verdrehte entnervt die Augen.

“Wie hättest du sie denn genannt?”

“Na wie schon? Erica!”

Michael sah ihn zunächst ungläubig an. Dann plötzlich musste er lachen.

“Was ist?“, fragte Eric.

“Das ist nicht dein ernst, oder?”

Der Todesengel zuckte die Achseln. “Es hätte mich jedenfalls gefreut...”

Lucy setzte sich an ihren Platz und packte die Hefte und die Federtasche auf den Tisch.

“Guten Morgen, Lucy.”

Lucy drehte sich überrascht um.

“Ah, guten Morgen, Drake.”

Der Junge hatte blondes Haar und blaue Augen, die Lucy als wunderschön bezeichnet hätte, würden diese sie nicht an Samiel erinnern. Drake war Samiel im gewissen Maße

sehr ähnlich und Lucy fragte sich des Öfteren, ob er ein lebender Verwandter des Todesengels war.

“Und? Wie sieht’s aus?“, fragte Drake. Lucy drehte sich wieder um.

“Was willst du?“, entgegnete Lucy, obwohl sie ganz genau wusste, was jetzt folgen würde.

“Gehst du mit mir aus?“

Lucy hielt den Atem an. Es war nicht so, dass sie Drake nicht mögen würde. Aber seine Art und sein Aussehen erinnerten sie an jenen Todesengel, der Erics Seele opfern und später sie selbst aus Rache töten wollte. Lucy machte sich Sorgen, dass Drake genauso werden könnte, aus welchen Gründen auch immer.

“Was ist? Du sagst ja gar nichts.“

Lucy schreckte aus ihren Gedanken wieder auf.

“Oh... äh...“

Sie drehte sich noch einmal zu ihm um.

“Wo... willst du denn hingehen?“, fragte sie unsicher. Drake atmete erleichtert aus und grinste siegessicher.

“Weiß nicht so genau.“, antwortete er. “Ich dachte, ich überlasse diese Entscheidung dir.“

Lucy lächelte erleichtert. Sie hatte befürchtet, Drake würde sonst wohin mit ihr gehen. Aber er ließ ihr die freie Wahl. Schließlich klingelte es zum Unterrichtsbeginn.

“Ich sage es dir, wenn der Unterricht Heute vorbei ist, ja?“, sagte Lucy und drehte sich zur Tafel hin.

Drake nickte. “Einverstanden.“

Luzifer und Gabriel beobachteten die beiden durch das Fenster.

“Siehst du? Sie hat also doch einen Freund.“, sagte Luzifer und wirkte dabei fast wie ein beleidigtes Kleinkind.

“Es steht doch noch gar nichts fest.“, versuchte ihn der Schutzengel zu beruhigen.

“Woher willst du das wissen?“, fuhr ihn Luzifer an und flog davon. Gabriel schüttelte nur den Kopf. Ob er irgendwann darüber hinwegkommt? Seit 700 Jahren geht das schon so...

Jedes Mädchen, das ihn an seine Liebe Lucia erinnert hatte, war für ihn sofort wichtig geworden. Aber Lucy scheint etwas ganz besonderes zu sein...

Was will er nur von diesem Mädchen? Ich sollte vielleicht besser einige Nachforschungen anstellen. Ich habe ein ungutes Gefühl, was Luzifer betrifft.

Nach der Schule entschied sich Lucy mit Drake ein Eis essen zugehen. Gabriel folgte ihr, zusammen mit Drake’s Schutzengel Ariel. Luzifer blieb jedoch vorerst verschwunden.

“Mich beschleicht ein ungutes Gefühl, Gabriel.“, sagte Ariel, während sie Lucy und Drake beim Eisessen zusahen.

“Drake’s Todesengel verhält sich in letzter Zeit sehr merkwürdig.“

Gabriel sah Ariel verwirrt an.

“Ist er etwa in Drake... verliebt?“

Ariel starrte den anderen Schutzengel schockiert an.

“Was? Um Gottes Willen, nein! Wo denkst du hin?“

Gabriel sah wieder zu Lucy.

“Entschuldige, ich musste nur an Luzifer denken.“

“Benimmt er sich genauso eigenartig?“

“Ja. Aber es liegt wohl eher an seiner Zuneigung zu Lucy.“

“Ach so.”, sagte Ariel. “Und darum denkst du, dass Liebeskummer das einzige Problem ist, warum sich Todesengel plötzlich seltsam verhalten.”

Gabrie sah wieder zu Ariel und blickte diesen ernst an.

“Du meinst...”

“Ich meine, dass sich alle Todesengel zur Zeit recht eigenartig verhalten. Dein Luzifer ist da nicht der einzige.”